

Herzlich
Willkommen

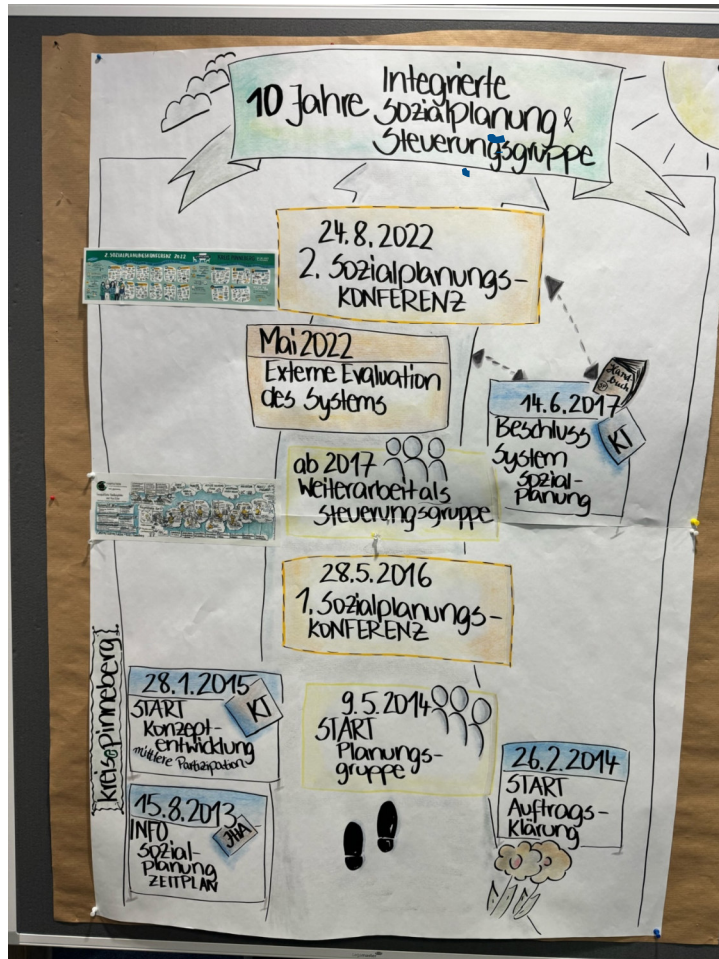


Protokoll
der Steuerungsgruppe Sozialplanung
am Freitag, 07.06.2024
in der Kreisverwaltung in Elmshorn

AGENDA

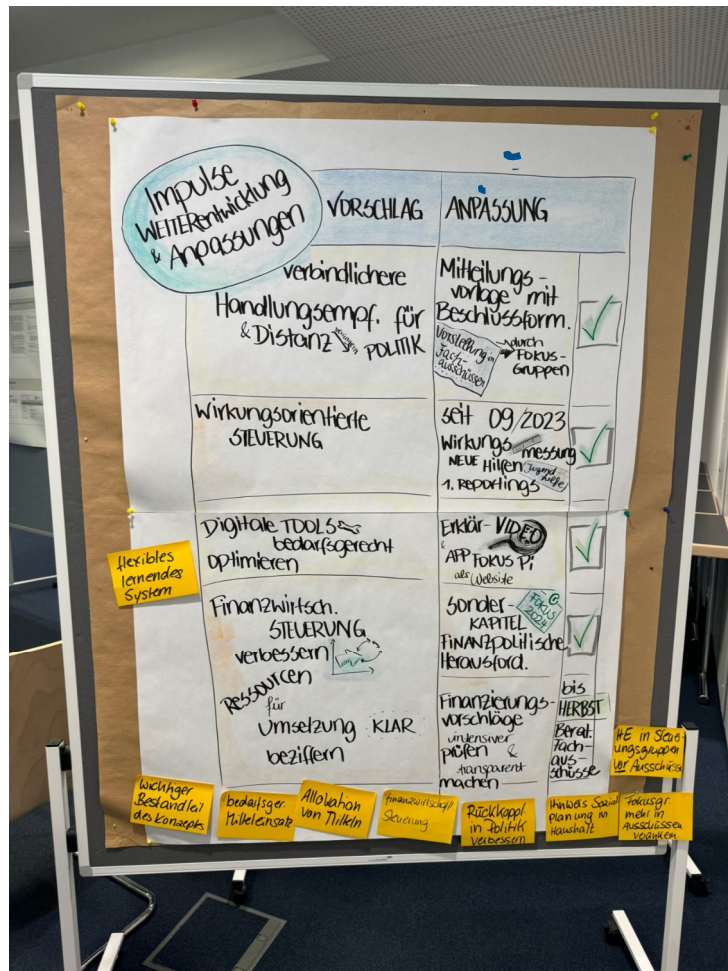
1. Begrüßung
| Einstieg
2. 10 Jahre Sozialplanung!
3. Sozialpolitische
| Zielvor schläge
4. Handlungsempfehlungen
5. ☕ Pause
6. offene Punkte der
| letzten Sitzung
7. Konzept entw.
| Sozialraumorientierung
8. Neuerungen
Fokusbericht 2024
9. Termine
10. Ausblick + Abschied

TOP 2 10 Jahre Sozialplanung



- Herr Willmann skizziert den Aufbau und die Entwicklung der Integrierten Sozialplanung im Kreis Pinneberg von 2013 bis heute.
- Die Teilnehmenden reflektieren gemeinsam die Entwicklung.
- Die Ergebnisse aus dem System der Sozialplanung müssen noch besser in den politischen Raum transportiert und rückgekoppelt werden.
- Das System muss im Verhältnis zum Aufwand noch mehr Stringenz entfalten.

Top 2 10 Jahre Sozialplanung



Impulse Weiterentwicklung & Anpassungen	VORSCHLAG	ANPASSUNG
verbindlichere Handlungsempf. für & Distanz, POLITIK	Mitteilungs-vorlage mit Beschlussform.	✓
Wirkungsorientierte STEUERUNG	seit 09/2023 Wirkungsmessung NEUE Hilfen 1. Reportings	✓
Digitale TOOLS bedarfsgerecht optimieren	Erklär-VIDEO APP Fokus P alle Website	✓
Finanzwirtsch. STEUERUNG verbessern Ressourcen für Umsetzung KIAR beziffern	Sonder-KAPITEL FINANZpolitische Herausford.	✓
	Finanzierungs-vorschläge bis HERBST	
	Berat. Fach-ausschüsse	
	untersuchen, prüfen & transparent machen	

Sticky Notes:

- flexibles lernendes System
- Wichtiger Bestandteil des Konzepts
- bedarfsger. Politikentscheid.
- Allokation von Mitteln
- Finanzwirtschaftl. Steuerung
- Rückkoppl. in Politik verbessern
- Finanzwirtsch. Planung im Haushalt
- Fokusgr. mehr in Ausschüssen verankern

- Die Integrierte Sozialplanung ist ein flexibles lernendes System und wird laufend weiterentwickelt. Diverse Empfehlungen aus der von vornherein vorgesehenen Evaluation wurden aufgegriffen und umgesetzt.
- Der Aspekt der finanzwirtschaftlichen Steuerung ist ein wichtiger Bestandteil des Konzepts und muss noch verbessert werden. Die erarbeiteten Handlungsempfehlungen werden entsprechend ergänzt.
- Die Allokation und der bedarfsgerechte Einsatz von Mitteln muss insgesamt noch mehr in den Blick genommen werden.
- Zum Haushalt müssen Hinweise zur Kompensation gegeben werden, um z.B. Doppelstrukturen abzubauen oder Angebote zu reduzieren und damit Handlungsspielräume für neue wichtige Aufgaben zu gewinnen.
- Vorschläge zur sachgerechten Steuerung verhindern restriktive oder pauschale Kürzungen von Sozialausgaben.
- Um mehr Dynamik zu entfalten sollten die Fokusgruppen mehr in den Fachausschüssen verankert sein.

zu Top 4



- Bei der Einschätzung der Steuerungsrelevanz der Handlungsempfehlungen durch das Kleben von Punkten kam es zu ungünstigen Ergebnissen
- das darauf hin mit Strichen nochmals durchgeführte Verfahren führte wiederum zu unplausiblen Ergebnissen
- die Steuerungsgruppe entschied darauf hin, dass das erste Einschätzungsergebnis verwendet werden soll
- in der nächsten Sitzung soll über eine Veränderung der Einschätzungsmethode diskutiert werden

Grundsätzliche Anmerkungen

- Einige Handlungsempfehlungen wurden bereits in einem Fachausschuss behandelt.
- Zu diesen Handlungsempfehlungen kann die Einschätzung der Steuerungsgruppe nur noch bedingt bzw. gar nicht beitragen.
- Der Prozess sollte diesbezüglich generell überprüft und ggf. angepasst werden.
- Zur Umsteuerung von Mitteln anstelle additiver Aufwüchse braucht es eine gemeinsame Kultur aller Beteiligten sich zu verändern.

Stärkung ausgelagerter Arbeitsplätze in Kitas und Pflegeheimen

Bildung ausgelagerter Arbeitsplätze in Kitas und Pflegeheimen

Arbeitsplätze:

- Arbeitsplätze in Kitas und Pflegeheimen
- Arbeitsplätze in anderen Einrichtungen

Arbeitsplätze:

- Arbeitsplätze in Kitas und Pflegeheimen
- Arbeitsplätze in anderen Einrichtungen

Arbeitsplätze:

- Arbeitsplätze in Kitas und Pflegeheimen
- Arbeitsplätze in anderen Einrichtungen

Ihre Einschätzung

Weniger steuerungsrelevant (bis 39 Pkt.)

7

Steuerungsrelevant (ab 40 Pkt.)

12

In hohem Maße steuerungsrelevant (ab 52 Pkt.)

Anmerkungen

HTT II

HTT HTT II

Einschätzung der Sozialplanungsfachkräfte

Einschätzung der Sozialplanungsfachkräfte

Einschätzung der Handlungsempfehlung

Die Handlungsempfehlung „Stärkung ausgelagerter Arbeitsplätze in Kitas und Pflegeheimen“ wird als steuerungsrelevant eingeschätzt und den politischen Gremien mit einer Mitteilungsvorlage zur Beratung vorgelegt.

TOP 4 Handlungsempfehlungen

Bildung eines Suse-Netzwerks (Suse = sicher und selbstbestimmt) im Kreis Pinneberg

Ihre Einschätzung	Anmerkungen
Weniger steuerungsrelevant (bis 39 Pkt.) 7	///
Steuerungsrelevant (ab 40 Pkt.) 10	///
In hohem Maße steuerungsrelevant (ab 52 Pkt.) 5	

Einschätzung der Sozialplanungsfachkräfte

Sozialplanungsfachkraft	Steuerungsrelevant (ab 40 Pkt.)	In hohem Maße steuerungsrelevant (ab 52 Pkt.)
1. Sozialplanungsfachkraft		
2. Sozialplanungsfachkraft		
3. Sozialplanungsfachkraft		
4. Sozialplanungsfachkraft		

Workshop zur Umsetzung Istanbulkonv.

Einschätzung der Handlungsempfehlung

Die Handlungsempfehlung „Bildung eines Suse-Netzwerks (Suse = Sicher und selbstbestimmt) im Kreis Pinneberg“ wird als steuerungsrelevant eingeschätzt.

Sie wird den politischen Gremien mit einer Mitteilungsvorlage zur Beratung vorgelegt.

TOP 4 Handlungsempfehlungen

[illegible]

Einschätzung der Handlungsempfehlung

Die Handlungsempfehlung
„Demenzbeauftragte*r im Kreis Pinneberg“
wird als weniger steuerungsrelevant
eingeschätzt.

Aus dem Netzwerk der Sozialplanung wird die Handlungsempfehlung den politischen Gremien nicht zur Beratung vorgelegt.

TOP 4 Handlungsempfehlungen

Legumaster

Aufstockung und Verstetigung der Koordinationsstelle Fachkräftegewinnung Pflege

gehört in Konzept Fachkräfte

Anmerkungen

Weniger steuerungsrelevant (bis 39 Pkt.)	Steuerungsrelevant (ab 40 Pkt.)	In hohem Maße steuerungsrelevant (ab 52 Pkt.)
 9	 7	 4

Verantwortung wirtschaftsnaher Akteure betonen

Einschätzung der Sozialplanungsfachkräfte

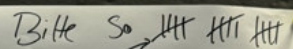
Four small tables for social planning assessment are visible at the bottom of the page.

Einschätzung der Handlungsempfehlung

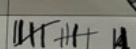
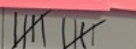
Die Handlungsempfehlung „Aufstockung und Verstetigung der Koordinationsstelle Fachkräftegewinnung Pflege“ wurde bereits um erste Hinweise zur Finanzierung ergänzt.

Sie wird als steuerungsrelevant eingeschätzt und den politischen Gremien mit einer Mitteilungsvorlage zur Beratung vorgelegt.

TOP 4 Handlungsempfehlungen

Bitte so 

Zuschuss Basisfortbildung Offener Dialog für Genesungsbegleiter*innen

Ihre Einschätzung	Anmerkungen
Weniger steuerungsrelevant (bis 39 Pkt.)  11	 Aufwand sollte von Pflege- bzw. Krankenkasse getragen werden Aufgaben wahrnehmung durch privatwirtschaftlichen Anbieter
Steuerungsrelevant (ab 40 Pkt.)  8	
In hohem Maße steuerungsrelevant (ab 52 Pkt.)	

Einschätzung der Sozialplanungsfachkräfte

Sozialplanungsfachkraft	Steuerungsrelevant (ab 40 Pkt.)	In hohem Maße steuerungsrelevant (ab 52 Pkt.)
1. Sozialplanungsfachkraft		
2. Sozialplanungsfachkraft		
3. Sozialplanungsfachkraft		
4. Sozialplanungsfachkraft		

Einschätzung der Handlungsempfehlung

Die Handlungsempfehlung „Zuschuss Basisfortbildung Offener Dialog für Genesungsbegleiter*innen“ wird als weniger steuerungsrelevant eingeschätzt.

Aus dem Netzwerk der Sozialplanung wird die Handlungsempfehlung den politischen Gremien nicht zur Beratung vorgelegt.

Logo: Legimaster		Logo: Legimaster		Logo: Legimaster		Logo: Legimaster	
Pilotprojekt zur Verankerung des Themas „Gesunde Ernährung“ in zwei Kitas und bei zwei Kindertagespflegepersonen		Ihre Einschätzung		Anmerkungen			
Planungsjahr zur Verankerung des Themas „Gesunde Ernährung“ in zwei Kitas und bei zwei Kindertagespflegepersonen 1. Was ist das Ziel des Pilotprojekts? 2. Welche Aufgaben haben die Kitas und die Kindertagespflegepersonen? 3. Wie wird das Projekt umgesetzt? 4. Welche Ressourcen werden benötigt? 5. Wie wird das Projekt evaluiert?		Weniger steuerungsrelevant (bis 39 Pkt.) Steuerungsrelevant (ab 40 Pkt.) In hohem Maße steuerungsrelevant (ab 52 Pkt.)		13 8 5			
Einschätzung der Sozialplanungsfachkräfte		Einschätzung der Sozialplanungsfachkräfte		Einschätzung der Sozialplanungsfachkräfte			
Einschätzung der Sozialplanungsfachkräfte		Einschätzung der Sozialplanungsfachkräfte		Einschätzung der Sozialplanungsfachkräfte			

Konzeptionelle Aufgabe von Kitas als Qualitätskriterium

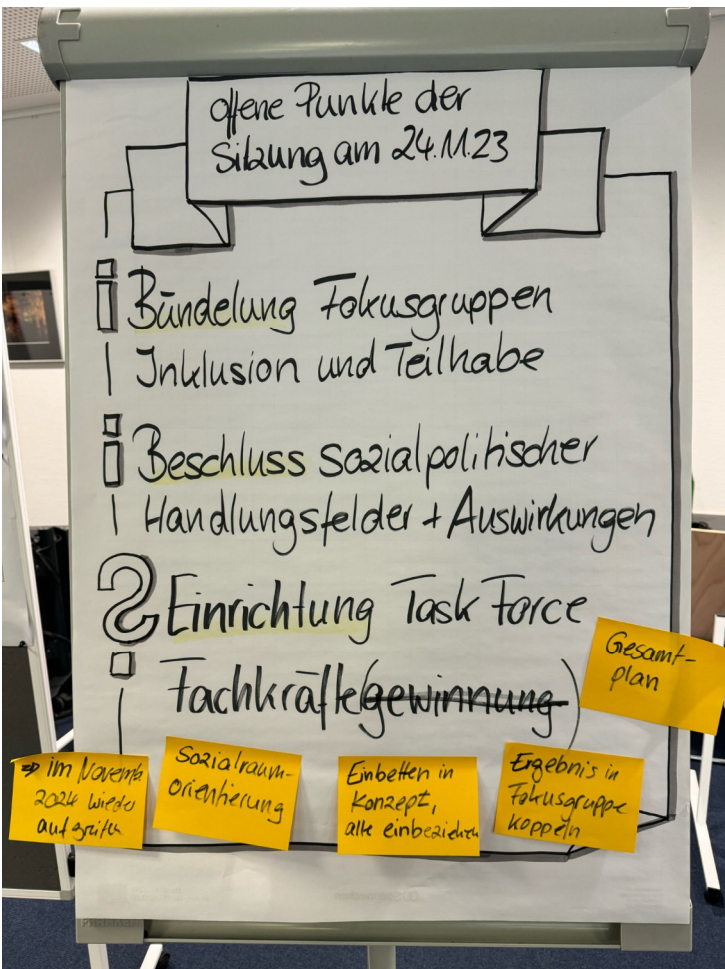
Thema ist hochrelevant aber ->

Vorschlag nicht geeignet

Einschätzung der Handlungsempfehlung

Die Handlungsempfehlung „Pilotprojekt zur Verankerung des Themas „Gesunde Ernährung“ in zwei Kitas und bei zwei Tagespflegepersonen wird als weniger steuerungsrelevant eingeschätzt.

Aus dem Netzwerk der Sozialplanung wird die Handlungsempfehlung den politischen Gremien nicht zur Beratung vorgelegt.



Bündelung von Fokusgruppen

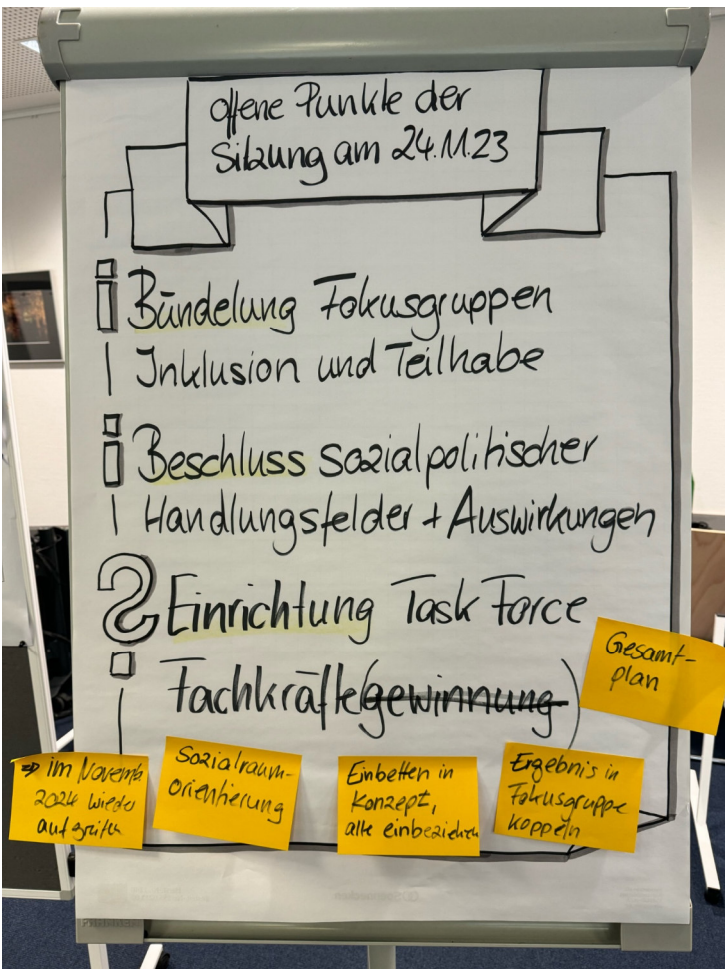
- Die Fokusgruppen Inklusion und Teilhabe haben einen engeren Austausch zur Abstimmung über die zu bearbeitenden Themen vereinbart. Eine Zusammenlegung der beiden Fokusgruppen ist u.a. aufgrund der jeweiligen Zusammensetzung der Teilnehmenden nicht sinnvoll.

Beschluss der sozialpolitischen Handlungsfelder und Auswirkungen

- Auf Vorschlag der Sozialplanungskonferenz hat der Kreistag am 20.03.2024 zehn sozialpolitische Handlungsfelder beschlossen.
- Die Handlungsfelder „Gesundheit“ und „Ärztliche Versorgung und Pflege“ wurden zusammengelegt und die Bezeichnungen der Handlungsfelder „Integration“ und „Leben und Freizeit“ angepasst.
- Anstelle einer Priorisierung betrachtet die Steuerungsgruppe Sozialplanung die Handlungsfelder künftig jährlich in ihrer Sitzung in der zweiten Jahreshälfte und unterbreitet einen Vorschlag zur Schwerpunktsetzung für das kommende Jahr als Empfehlung an die Verwaltung.

Einrichtung Task Force Fachkräftegewinnung

- Die Fokusgruppen haben ein positives Votum zu dem Format Task Force abgegeben.
- Neben der Gewinnung von Fachkräften braucht es kreative Lösungen zur Bewältigung des bereits eingetretenen Mangels.
- Das Thema Fachkräfte ist auch Teil des Handlungskonzepts Integration.
- Der Fachbereich 3 hat ein Fachkräfteimpulskonzept im Bereich der sozialen Arbeit erarbeitet, das ab Juni 2024 den Fachausschüssen vorgestellt wird. Die Impulse sollen in die Haushaltsberatungen 2025/26 einfließen. Ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts ist die Beteiligung der relevanten Akteure.
- Die Steuerungsgruppe hat sich daher dafür ausgesprochen, zunächst die Vorstellung abzuwarten und zum jetzigen Zeitpunkt keine Task Force Fachkräftegewinnung einzurichten. Im Anschluss an die Vorstellung werden geeignete Formen der Beteiligung implementiert.
- Die Fokusgruppen werden über dieses Ergebnis informiert.
- Das Thema wird in der November-Sitzung wieder aufgegriffen.



Prozessgestaltung Rechtskreisübergreifende Sozialraumorientierung im Kreis Pinneberg



PERSPEKTIVEN

für **soziale Entwicklung und Steuerung**

kreis pinneberg

Information der Steuerungsgruppe Sozialplanung,

07. Juni 2024

Begriff Sozialraum



**Kinder
und
Jugendliche**

**Seniorinnen
und
Senioren**

Keine allgemeingültige Definition!

Zitate aus der Wissenschaft

Prof. Dr. Christian Reutlinger

Professur für Stadt und Gesundheit am Institut für Sozialplanung,
Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung der FH Nordwestschweiz

„Die Antwort ist immer abhängig von der jeweiligen Perspektive, mit der auf sozialräumliche Fragestellungen [...] geschaut wird.“

Dr. habil. Gabriele Sturm

ehem. Projektleitung am Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

„Entsprechend gibt es auch nicht *eine* soziologische Definition von Sozialraum.“
Solche Modelle bilden unsere Erfahrungen mit Raum und Zeit ab, sollten jedoch nicht mit einer wie auch immer gearteten Wirklichkeit verwechselt werden.“

Prof. Dr. Wolfgang Hinte

ehem. Professur für Sozialpädagogik Uni Duisburg-Essen

„Ein solcher Prozess wird nicht im klassischen Sinne ‚gesteuert‘“

„‘Landkarte‘ [...] auch wenn man jederzeit bereit sein muss, die Landkarte neu zu zeichnen oder sich auf Wege zu begeben, die man auf keinem Plan und auch nicht bei Google Earth findet“

„eher gekennzeichnet durch das Prinzip, ‚Versuch und Irrtum‘, durch flexibles Improvisieren und – ganz wichtig - ein klares inhaltliches Radar“

Was soll Sozialraumorientierung im Kreis Pinneberg umfassen?



**Inklusive Lebenswelten
im Kreis Pinneberg**

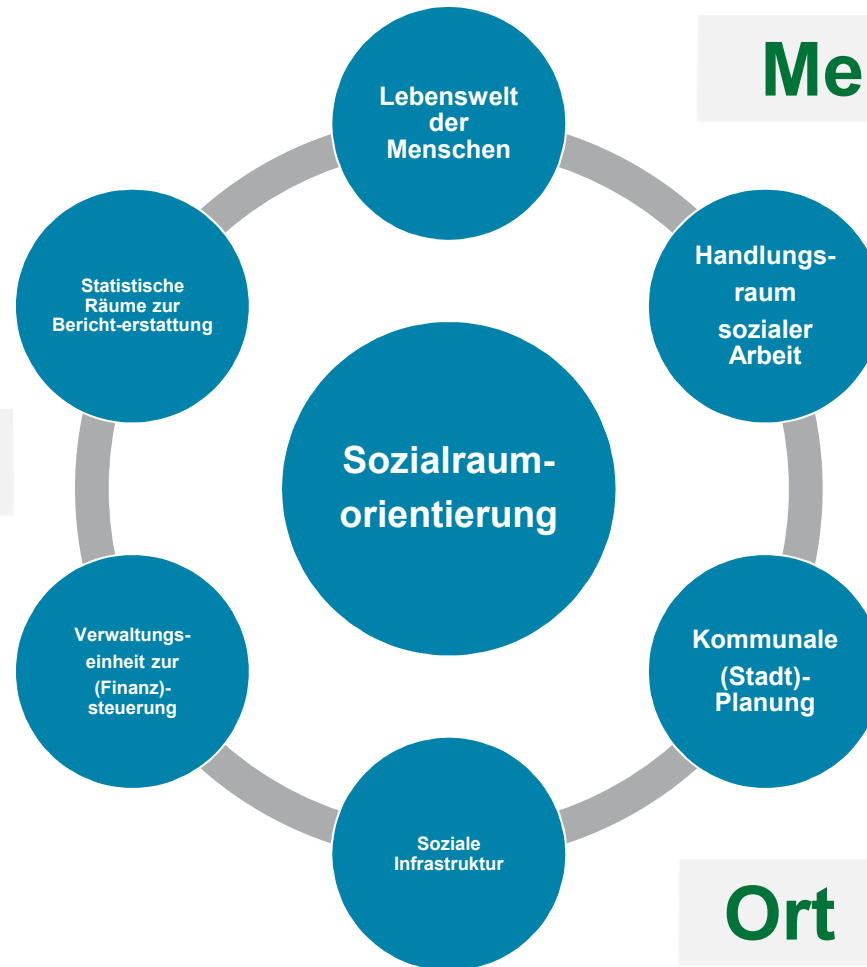


**Optimaler Ressourceneinsatz
von Trägern, Kommunen und Kreis**

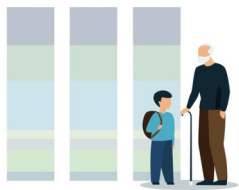
6 Dimensionen
3 Zugänge

Struktur

Mensch



Rahmenbedingungen



**Demographischer
Wandel**



**Fachkräfte-
bedarf**



**Gesetzliche
Anforderungen**

2020 BTHG SGB IX
2021 KJSG SGB VIII



**Haushalts-
risiken**



**Digitale
Transformation**

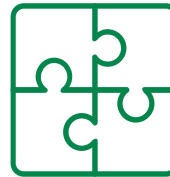
Rahmenbedingungen



**Präventions-
konzept**



**Viele
Akteure
Fachexpertise**



**Wenig
gebündelte
Ressourcen**

kreis pinneberg HRP - Das Hilfeportal für den Kreis Pinneberg		
Schwangerschaft & Kinder unter 3	Kinder von 3-6	Kinder von 6-12
Kinder, Jugendliche und Familie Schwangerschaft und Geburt Erziehung Trennung und Scheidung Kinderbetreuung Frühe Hilfen Hilfe in besonderen Lebenssituationen		Gesundheit psychische Erkrankungen Sucht und Drogen Hilfe und Unterstützung Gewalt Sexueller Missbrauch

**Unvollständige
Angebots-
übersicht**



**Fachplanungen
Integrierte
Sozialplanung**

Was brauchen wir für unseren Prozess?



**Iteratives
Vorgehen**



Offenheit



Mut



Ideen



Kooperation

Wie geht es 2024 weiter?



09/2024

**Beschlussvorschlag
zum Prozess und
zu Ressourcen**

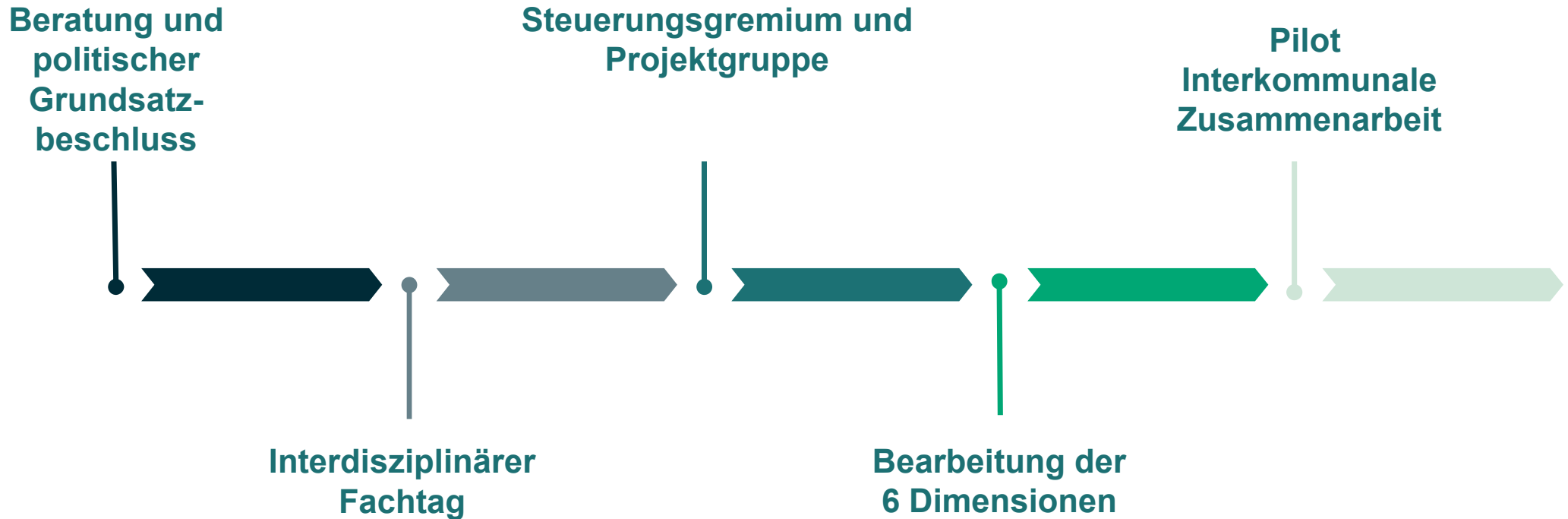


KREISTAG

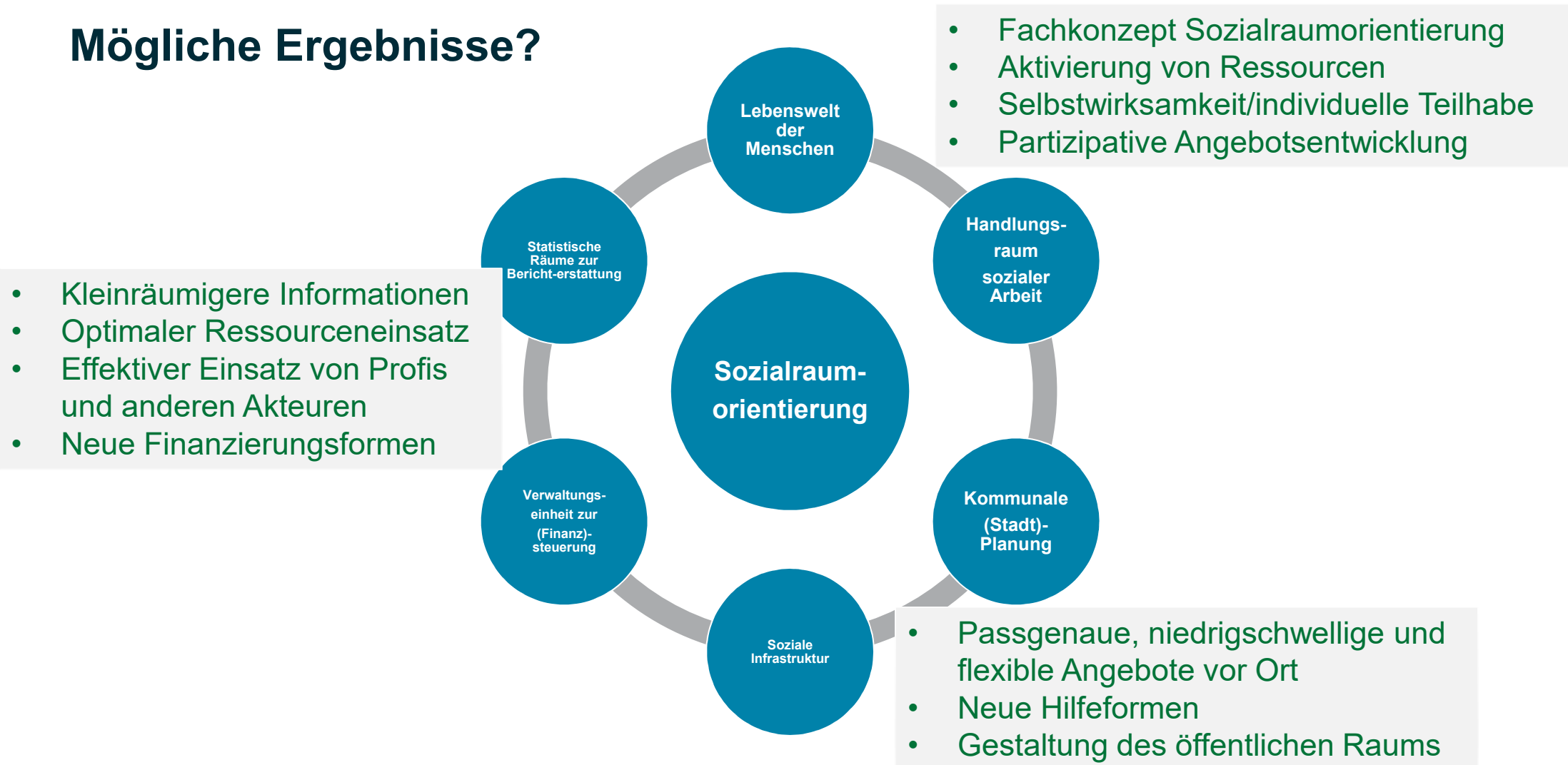
12/2024

**Politischer
Grundsatzbeschluss zum
Doppelhaushalt 2025/26**

Mögliche Schritte im Prozess 2025/26



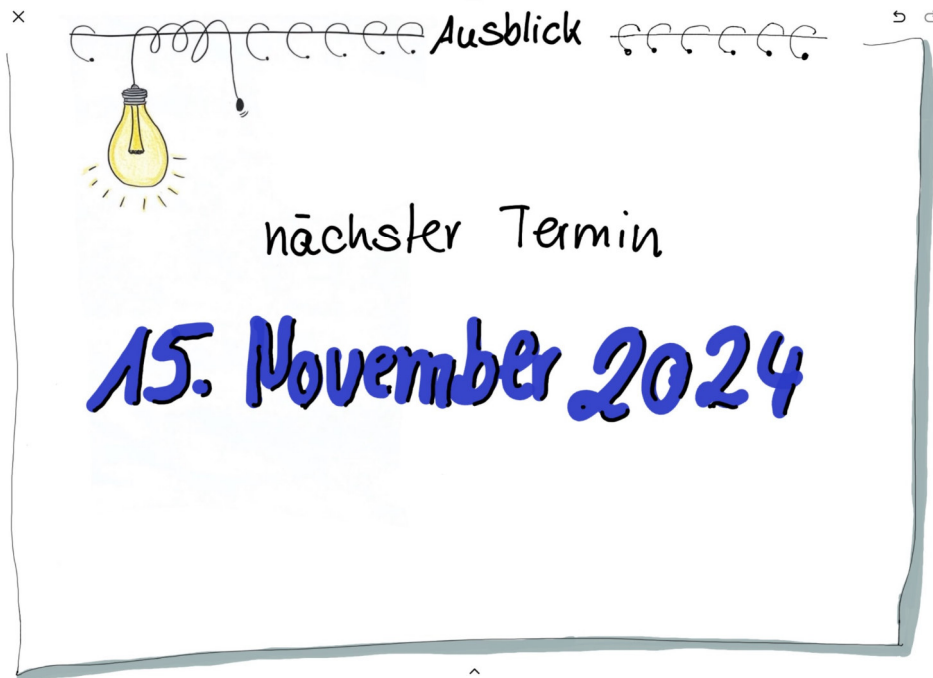
Mögliche Ergebnisse?



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kreis Pinneberg
Stabsstelle Sozialplanung und Steuerung
Kurt-Wagener-Str. 11, 25337 Elmshorn
Tel.: 04121 4502-3394
Fax: 04121 4502-93394
E-Mail: sozialplanung@kreis-pinneberg.de
www.kreis-pinneberg.de/sozialplanung

Bildquellen: eigene Darstellungen, iStockphoto.com, pixabay.com



- TOP 8 Neuerungen Fokusbericht 2024 entfällt aus Zeitgründen.
- Die nächste Sitzung findet am Freitag, 15.11.2024 um 13:00 Uhr im Kreishaus in Elmshorn statt.
- Tagesordnung:
 - Arbeitsstrukturen im Netzwerk
 - Fachkräftekonzept und Task Force Fachkräfte
 - Schwerpunktsetzung Handlungsfelder
 - Vorschläge zur Anpassung von Prozessen und Methoden
 - Feedback Neuerungen Fokusbericht 2024
 - Termin nächstes Treffen 2025